

Wortgottesfeier mit Kindern, Sonntag, 07.02.2021

Vorbereitung:

(Kinder)Bibel, Kerze und Kreuz. Legematerial für das Evangelium: Papier oder Tücher, um ein Haus zu legen, schwarzer Stoff oder Tuch, 1 Glas und 1 Teller, Medikamente und Pflaster

V = Vorbeter*in

A = Alle

Das Evangelium ist aus dem Evangelium in leichter Sprache www.evangelium-in-leichter-sprache.de entnommen. Wenn es möglich ist, sollte der Bibeltext in die (Kinder)Bibel gelegt und daraus vorgelesen werden. Das Ausmalbild findet sich unter www.bibelbild.de.

Wer ein Gotteslob hat, kann die Lieder daraus singen. Sonst können die Lieder auswendig gesungen oder auch andere Lieder genommen werden.

Wortgottesfeier mit Kindern:

Lied: Dass du mich einstimmen lässt (GL 389)

V: Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen.

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Wir sind zusammengekommen, um miteinander Gottesdienst zu feiern, um das Wort Gottes zu hören, zu beten und zu singen. Gott verbindet uns untereinander und mit allen Menschen.

Kerze als Zeichen für Jesus, der bei uns ist, anzünden.

Kyrie:

V: Christus ist heute in unserem Hause bei uns. Wir begrüßen ihn:

V: Herr Jesus Christus, du heilst Menschen.

A: Herr, erbarme dich.

V: Du reichst uns deine Hand.

A: Christus, erbarme dich.

V: Du rufst uns auf, das auch zu tun.

A: Herr, erbarme dich.

Tagesgebet:

V: Wir wollen beten. Gott unseres Lebens, du begleitest uns jeden Tag, doch ganz besonders in schwierigen Zeiten. Wir bitten dich, sei bei uns, wenn wir jetzt zu dir beten.

A: Amen

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450)

Evangelium: (Mk 1,29-39)

V: Aus dem Evangelium nach Markus:

A: Ich denke an dich, ich rede von dir, ich liebe dich Herr, du sprichst zu mir.

- Dabei kann jeder ein kleines Kreuzzeichen mit dem Daumen auf Stirn, Mund und Herz machen -

Die Geschichte wird beim Vorlesen als Legebild gestaltet.

Simon war ein guter Freund von Jesus.

Jesus ging zu Simon nach Hause. *Aus Tüchern oder Papier ein Haus legen*

Die Frau des Hauses war krank. *Das Haus mit einem schwarzen Tuch verdecken.*

Jesus ging zu der Frau. *Jesuskerze an das Haus stellen*

Er fasste sie an der Hand.

Da ging es ihr besser.

Die Frau war wieder gesund.

Und konnte wieder aufstehen. *Schwarzes Tuch wegnehmen und Jesuskerze ins Haus stellen.*

Alle aßen und tranken zusammen. *Glas und Teller zum Haus stellen.*

Am Abend kamen die Leute aus der Stadt zum Haus von Simon.

Die Leute brachten ihre kranken Menschen mit.

Medikamente und Pflaster vor das Haus legen.

Jesus machte viele Menschen gesund. *Jesuskerze zum Haus stellen.*

Am anderen Morgen stand Jesus ganz früh auf.

Jesus ging an eine einsame Stelle und betete. *Jesuskerze etwas abseits stellen.*

Als Simon und die Freunde Jesus fanden, sagten sie:

Komm zurück in die Stadt.

Die Menschen suchen dich.

Jesus sagte:

Heute gehen wir in eine andere Stadt.

Ich möchte auch in den anderen Städten von Gott erzählen.

Dazu bin ich extra von Gott gekommen.

Jesus erzählte in allen Städten und in allen Dörfern von Gott.

Jesus machte viele Menschen gesund.

A: Ich denke an dich, ich rede von dir, ich liebe dich Herr, du sprichst zu mir.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450)

Zum Nachdenken:

Was wir gerade gelesen haben, können wir „Das Wunder der Hände“ nennen. Jesus geht nach dem Gottesdienst mit vier seiner Jünger in das Haus des Simon und hörte dort von der Krankheit der Schwiegermutter des Simon. Jesus geht sofort zu ihr, fasst sie an der Hand und richtet sie auf: körperlich, seelisch, ganz und ohne ein Wort dabei zu sagen. Wie gut tut eine kühle Hand auf einer erhitzten und fiebrigen Stirn oder wie gut es ist, wenn wir stolpern oder hinfallen, wenn uns jemand die Hand entgegen streckt. Die Hände können so viel sagen, helfen und heilen.

Was tust du (oft) mit deinen Händen?

Wo setzt du sie zur Hilfe für andere ein?

Fürbitten:

Mit den Kindern an die Menschen denken, die krank sind oder an die sie besonders denken wollen, ihre Namen aufschreiben und vor die Jesuskerze legen.

Vater Unser:

V: Beten wir das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Schlussgebet/-segnen: hier kann jede/r einen Abschnitt lesen

- ◆ Gott segne meine Hände, dass ich Gutes damit tue.
- ◆ Gott segne meine Füße, damit ich immer sicher unterwegs bin.
- ◆ Gott segne mein Herz, damit ich lieben lerne.
- ◆ Gott segne meine Augen, damit ich sehe, wo Menschen meine Hilfe brauchen.

A: Gott segne MICH: Sein Kind, das er in die Welt gestellt hat, um sein Reich zu bauen. Mich, sein Kind, das er über alles liebt und dem er SEINEN SEGEN geben will.

V: Und so segne uns, der liebende Gott, Gott Vater und Mutter, der Sohn und der Heilige Geist.

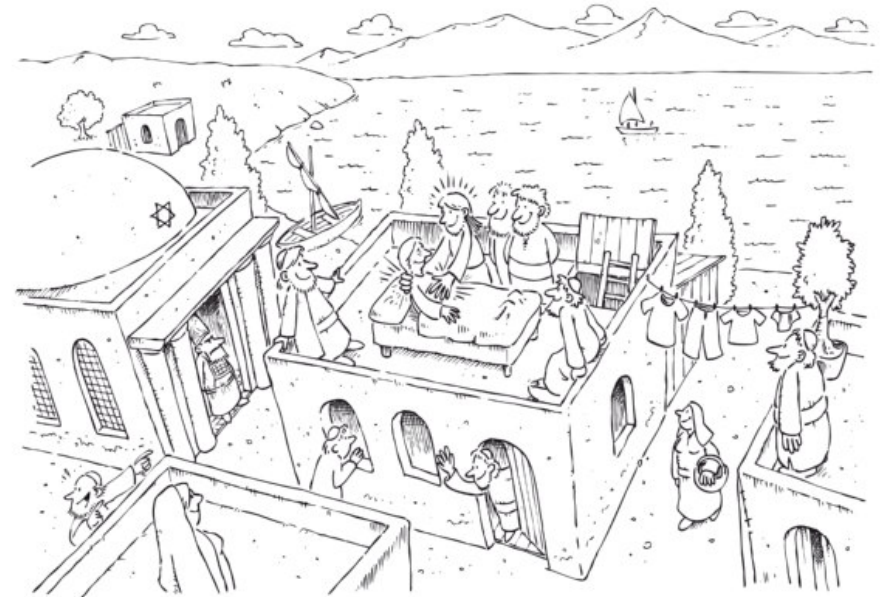
A: Amen

V: Gehen wir hin in Gottes Frieden.

A: Dank sei Gott dem Herrn. Amen

Lied: Du bist das Licht der Welt (GL 818)

*Nach einer Vorlage der Gemeinde St. Petrus, Bonn
Überarbeitung: Christiane Hetterich*



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 5. Sonntag im Jahreskreis 8. Aik. 1, 29-39